Vertraulich.

(Nur zum Dienstgebrauch)

M

Richtlinien

für

die wirtschaftliche Berichterstattung der Auslandsvertretungen.

Pertraulion,

(Bur sum Dienstgebrauch)

TUP

die mirtschaftliche Berichterstattung

der Auslandsvertretungen.

to are

tenta bela para

Anolower on and

Die deutschen Wirtschaftskreise erwarten von unseren Auslandsvertretungen. daß sie in jedem Falle, wo leistungsfähige Exportfirmen geschäftliche Verbindungen mit dem Auslande anzuknupfen versuchen, helfend eingreifen, zuverlässige und gründliche Auskunfte erteilen und praktische Matschläge geben. Barüber hinaus sind für sie zuverlässige Berichte über die Wirtschaftslage auf den fremden Kärkten überhaupt ervunscht. Wenn diese Berichterstattung für die deutsche Wirtschaft von praktischem Mutsen sein soll, so mus sie auf ihre tatsächlichen Bedürfnisse eingestellt sein. Der Kaufmann sucht auf den fremden Kärkten Verdienst- und Absatzmöglichkeiten zu gewinnen. Er ist für jede zuverlassige Nachricht über die einschlägigen Verhaltnisse. sowie für konkrete Anregungen dankbar. Solche auf die Förderung des deutschen Außenhandels gerichteten Nachrichten und Informationen sind nicht nur für die geschäftlichen Interessen des deutschen Kaufmanns von großem Nutsen, sondern tragen in ihrer Gesamtheit auch zur Förderung der nationalen Wirtschaftsinteressen im Auslande bei und bereiten so, wenn auch erst in der Zukunft, den Boden für eine erfolgreiche auswärtige Politik vor.

Wenn sich die wirtschaftliche Berichterstattung auch vielfach aus einzelnen Bausteinen zu einem Ganzen zusammenfügt, so darf doch darin der planmäßige Zusammenhang nicht fehlen. Bei manchen Auslandsvertretungen erfolgt nicht eine laufende Berichterstattung über alle Berichtsgegenstände, sondern nur eine solche von Fall zu Fall, bald über diesen, bald über jenen Gegenstand. Es entsteht so der Eindruck der Gelegenheitsberichterstattung, die nur dann erfolgt, wenn ein zufälliger Anlaß dazu vorliegt. Im Interesse der wirtschaftlichen Berichterstattung liegt es aber, daß sie für einen längeren Zeitraum nach einem Plan erfolgt. In diesem Plan ist denjenigen Berichtsgegenständen, welche für die Forderung des deutschen Außenhandels von besonderer Bedeutung sind, ein größerer Raum zu geben. Die Aufstellung eines solchen Planes schließt keineswegs aus, daß aus besonderen Anlassen Erganzungen dieses Planes oder Abweichungen davon vorgenommen werden.

Sehr begrüßt werden von den deutschen Wirtschaftskreisen die sogenannten Länderberichte, die im Zeitverlauf von einem Viertel-,
einem halben- oder einem Jahr über die wirtschaftliche Gesamtlage eines Landes erstattet
werden. Im allgemeinen wird es genügen, wenn
solche Länderberichte jährlich einmal eingesandt
werden. Dabei kommt es durchaus nicht auf das
Kalenderjahr an, vielmehr sind Berichte auch zu
anderen Terminen nütslich. Mur bei den größeren
Ländern,

Ländern, die in der Weltwirtschaft eine Rolle spielen, kommen auch Vierteljahres- und Halbjahresberichte in Betracht. Diese Länderberichte dürfen sich allerdings nicht nur auf die Auswertung der Außenhandelsstatistik beschränken, sondern müssen auch ein lebendiges Bild des gesamten Wirtschaftslebens des betreffenden Landes auf Grund gedruckter Quellen und eigener Anschauung geben.

Kongundin berngund

angen in bon

Dazu gehört s.B. ein Überblick über die Konjunkturbewegung, über besondere wichtige Geschehnisse und deren Wirkung auf die Wirtschaft, über den Ausfall der Ernten, über die Aussichten für den Absatz deutscher Waren, über die Konkurrenzverhältnisse, über die Entwicklung der Rohstoffmarkte und der Industrie, sowie über etwa beabsichtigte allgemeine Maßnahmen (Schutzgesetze, Zolltarife usw.) der Behörden. Auch praktische Winke zur Förderung des deutschen Handels werden von den deutschen Handelskreisen sehr begrußt. Größere Tabellen werden in den Berichten selbst besser nicht gebracht, sondern als Anlagen beigefugt. In die Landerberichte gehören auch die Finansberichte allgemeiner Art und die Berichte über das Verkehrswesen (Eisenbahn, Schiffahrt, Hafenanlagen, Luftverkehr, Straßenbahn, Kraftwagenverkehr, Bauplane neuer Eisenbahn- usw. Linien, Vergebung von Bauaufträgen, Beurteilung der wirtschaftlichen Bedeutung neuer Linien für den Rohstoffbezug und den Warenabsatz), woruber sowieso in gleichen Zeitabschnitten zu berichten ist.

Was nun die spezielle Mandelsberichterstattung anbetrifft, vie z.B. Preisverschiebungen, über die Lage einzelner Handelszweige, über die Lebensführung, über Warenmangel oder Überfüllung von Warenlagern, über Qualitäten, über Schädtgung des deutschen Mandels, über übelbeleumdete Firmen, Konkurse, Neugrundungen, über den Fortschritt oder den gückgang der deutschen Schiffahrt, über ihre Hauptkonkurrenten, Hafengebühren und Zollagersätze, über Hafen selbst, in denen besonders schwierige Landungsverhältnisse, schlechte und ungenügende Lagerräume vorhanden sind oder sonstige Schwierigheiten regelmäßig auftreten usw.usw., so werden die Berichte haufig nur von Fall zu Fall. wenn eine diesbezügliche Anfrage aus dem Inlande vorliegt, hierher eingereicht. Eine fortlaufende Berichterstattung darüber ist erwünscht. Auch über Absatzmöglichkeiten muß regelmäßig berichtet werden. Dabei ist auf die wettbewerbsfahigen Unternehmen, auf die Preise der betreffenden Artikel in Klein- und Großhandel, Verkaufebedingungen und Qualität der Artikel, die Hohe der zolle usw. einzugehen, so daß der Handel darüber genau unterrichtet werden kann. Praktische Winke sur Anknupfung neuer Handelsbeziehungen, über Zahlungsbedingungen, allgemeine Handelsbräuche. Verfall von Kaufverträgen, spezielle Produktions- und Industrieberichte, Angaben über die Leistungsfähigkeit der Industrien, die Produktion, die Arbeitsverhaltnisse,

of front which purples with the fire and from mit

sowie über die produsierten Mengen im Vergleich mit den eingeführten Waren, die neuesten Zahlen der Produktionsstatistik, sind hier besonders angebracht. Dagegen sind wöchentliche und monatliche Marktberichte (auch in Form von Zeitungsausschnitten) ohne Wert, da Kabel und Radio für rasche Verbreitung der Machrichten über aktuelle Ereignisse sorgen.

Fachberikhe

Unter den speziellen Berichten finden die Fachberichte eine besondere Aufmerksamkeit. weil die deutsche Produktion in technischer Hinsicht mit der ausländischen Schritt halten will. Ausschnitte aus Fachblättern, moglichet mit Bildern und Zeichnungen, eind als Anlagen der Berichte wertvoll. Fachberichte müssen allerdings sehr vorsichtig abgefaßt werden. Im besten wird den technischen Ausdrücken immer das übersetzte Wort der fremden Sprache beigefügt. Wenn es sich um die Übersetzung eines Artikels handelt, empfiehlt es sich. diesen mit einzusenden. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, daß eine stärkere Beachtung der in der Presse des Auslandes erscheinenden Urteile über die deutsche Industrie, Industrieartikel, Industrieeinrichtungen, Meuheiten, Mandelseinrichtungen usw. erwünscht ist; die deutsche Wirtschaft hat an der Kenntnis auslandischer gunstiger wie ungunstiger Kritik ein großes Interesse.

Im Rahmen einer speziellen Berichterstattung haben die Berichte über Zoll- und Steuergesetzgebung eine besondere Bedeutung. Da für neue Gesetze, Zölle, Steuern usw. die Wirtschaft meist

das allergrößte Interesse hat, müssen sofort kurze Auszuge an die deutsche Presse gegeben werden. Es ware daher zu begrüßen, wenn kurze Darstellungen darüber gegeben würden, welche Anderungen gegenüber dem bisherigen Zustand eingetreten sind und welche Verbesserungen oder Verschlechterungen sich daraus für den deutschen Handel ergeben. Haufig wird es auch genugen, diejenigen Paragraphen oder Absatze, die für die deutsche Wirtschaft von Bedeutung sind, besonders hervorzuheben. Bekannt sind die Beschwerden darüber, daß die Zollnachrichten auf amtlichem Wege viel zu langsam nach Deutschland gelangen, und daß sie oft einige Wochen später aus amtlicher Quelle veroffentlicht werden konnen als aus privaten Quellen. Auch kommen gerade in Zollangelegenheiten zuweilen rehler vor, die unbedingt vermieden werden mußten, weil sonst das Auswartige Amt von Handelskammern, Verbänden und Einzelfirmen mit Rückfragen aller Art überhäuft wird. Auch den Ein- und Ausfuhrverboten und deren Aufhebung, Verordnungen betr. Warenursprungsbezeichnungen sollte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sehr erwünscht sind auch die Berichte über die Bestimmungen für die Ein- und Ausreise von Geschäftsreisenden, über die Behandlung mitgeführter Muster, über die allgemeinen Bestimmungen für Staatsaufträge und über die behordliche Behandlung der ausländischen Konkurrenz.

Aus deutschen Wirtschaftskreisen ist

auch angeregt worden, daß die deutschen Auslandsvertretungen noch mehr als bisher Wert darauf
legen, das Geschäftsgebaren deutscher Firmen im

Auslande zu beobachten, und zwar deshalb, weil
nicht erstklassige Firmen sowohl der ausländischen
Kundschaft wie den helmischen Konkurrenten gegenüber häufig ein Verhalten an den Tag legen, das

vom Standpunkt einer Förderung des deutschen Außenhandels zu wünschen übrig läßt. Insbesondere wird
über Zunahme von ungerechtfertigten Preisunterbietungen Klage geführt. Über solche und ähnliche Erscheinungen ist ebenfalls von Zeit zu Zeit zu berichten.

Die Berichterstattung über die Land. wirtschaft von Agrarlandern oder Industrielandern mit bedeutender Landwirtschaft bedarf ebenfalls, soweit nicht besondere landwirtschaftliche Sachverständige damit beauftragt sind, einer Ausgestaltung. Oft wird über Ernteschätzungen während der Vegetationsperiode von Baumwolle, Jute, Weizen, Mais usw. berichtet. Diese Berichte über Ernteschätzungen, die vornehmlich zur Beeinflussung der Borsen nach allen Teilen der Welt, also auch nach Deutschland, gekabelt werden, werden naturgemäß fast immer zu spät eintreffen. Viel wichtiger ist es dagegen, zuverlässig und rasch über die endgültigen Zahlen von Anbauflächen und -Ernten, über die Erfolge auslandischer Saatzucht, über deutsche Saatzucht im Auslande, über Verbesserungen und Neuerungen an landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen

schinen (möglichst Abbildungen), über den

Fortschritt der Selbstverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte im Berichtslande, über
besondere Arten der landwirtschaftlichen Methoden in den einselnen Ländern unterrichtet
zu werden.

Einige grundsätzliche Bemerkungen sind noch über die Verwendung von statistischem Material zu machen. Die Bearbeitung von Statistiken erfolgt zumeist in den Länderoder Handelsberichten. Für die praktische Wirtschaft sind Zahlen von großen Warengruppen wie z.B. "Mahrungsmittel, Rohstoffen ohne praktischen Wert. Sie braucht vor allem auch die Zahlen für die einselnen Artikel selbst. Sur aus den Spezialstatistiken kann sich der deutsche Kaufmann ein Bild von den Veränderungen auf den ihn interessierenden Absatzmärkten machen. Dabei sind naturgemäß eingehender nur solohe Statistiken zu behandeln, aus denen sich solche Veränderungen auf den frenden Märkten ergeben.

Sehr su begrüßen wäre es, wenn

von Zeit su Zeit über die Handels- und Industrieliteratur berichtet würde. Es erscheinen
in einzelnen Ländern, z.B. in Amerika und in
England, über gewisse Industrie- und Handelszweige, über das Verkehrs- und Finanzwesen
susammenfassende Werke, deren Erscheinen in
Deutschland oft sehr spät bekannt wird. Von
den in den einzelnen Ländern erscheinenden

Fachzeitschriften (für die einzelnen Handels.,
Industrie- und Gewerbesweige), sowie von den gröBeren technischen und landwirtschaftlichen Fachzeitschriften (nicht Provinzblättern) sollten von
Zeit zu Zeit Probenummern eingesandt werden.

Schließlich darf noch eine technische Einzelheit der wirtschaftlichen Berichterstattung erwähnt werden, die von allgemeiner Bedeutung ist. Vielfach werden die Berichte als vertraulich beseichnet, ohne daß ein besonderer Grund dafür vorliegt. Nur solche Berichte sollten als vertraulich beseichnet werden, deren Veröffentlichung in Deutschland nicht erwünscht ist. Es empfiehlt sich aledann den Susatz zu machen: "Nicht sur Veröffentlichung bestimmt", "ohne Quellenangabe zu veröffentlichen."